

# Nid wärche dörfe!

Autor(en): **Zulliger, Hans**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **32 (1942)**

Heft 41

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-648126>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



(Photo H. Tschirren)

HANS ZULLIGER

*Erscht denn, we d'bunge bisch a Hang u Fuess,  
We d'fählber lysch i heisse Chüssi inne,  
Un über alls derwyl hesch naheze'sinne -  
Erscht denn merksch rächt: Es isch e herti Buess.*

*We gärn me wärche wurd u warte muess,  
U Längizyti-Viertelstunge rünne  
Wie trüebi Tröpfli us verstopfte Brünne -  
Ghörsch d'Reder surre, tönts der wie ne Gruess*

## *Nid wärche dörfe!*

*Us ere bess're Wält, du plangisch, möchtisch uuf,  
Es zwängt, es sprängt di schiergar usem Bett,  
Dys Härz schlaf luter, schnäller geit der Schnuf -*

*No hundertmal so bös isch, we me wett  
Mit starchem Arm ga wärche, gsung, buschuuf,  
U d'Reder stillstah, wil's ke Arbit het!*